

Jahresbericht 2005 des AK Stadtzukünfte der DGFG

Der Arbeitskreis Stadtzukünfte ist im Jahr 2005 zu zwei Veranstaltungen in Aachen und Trier zusammengetroffen. Außerdem haben wir eine eigene Schriftenreihe gestartet, in der zukünftig Arbeiten aus der geographischen Stadtforschung publiziert werden sollen, die einen Bezug zu aktuellen Fragen der Stadtentwicklung in postindustriellen Gesellschaften aufweisen.

Das erste Treffen des Jahres 2005 fand am 10. und 11. Juni in Aachen statt und war das insgesamt 19. Treffen des Arbeitskreises seit seinem Bestehen. Mit dem Workshop „Perspektiven geographischer Stadtforschung“ bot der Arbeitskreis zum zweiten Mal jungen Nachwuchswissenschaftlerinnen die Möglichkeit, über ihre aktuellen Forschungsprojekte zu berichten und diese zur Diskussion zu stellen. Gastgeber war diesmal der Lehrstuhl für Kulturgeographie des Geographischen Instituts der RWTH Aachen unter Leitung von Prof. Dr. Rainer Wehrhahn.

Das zweite Treffen wurde im Zusammenhang des 55. Deutschen Geographentags in Trier organisiert. Auf einer Exkursion mit dem ehemaligen Leiter des Trierer Stadtplanungsamtes Eckehart Leipprand standen aktuelle Fragen des Einzelhandels in Trier im Mittelpunkt, die im Kontext der Probleme und Perspektiven des Einzelhandels in anderen Städten und Gemeinden Deutschlands diskutiert wurden.

Weiterhin ist 2005 der erste Band der neuen, vom Arbeitskreis herausgegebenen Schriftenreihe „Stadtzukünfte“ erschienen. In dieser Reihe werden zukünftig im LIT Verlag gebündelt Arbeiten zur Stadtgeographie erscheinen, die den Anspruch haben, einen wissenschaftlichen Impuls für aktuelle Fragen der Stadtentwicklung in postindustriellen Ländern zu setzen.

Den Anfang macht Ludger Basten, der sich in seiner Habilitationsschrift zum Thema „Postmoderner Urbanismus – Gestaltung in der städtischen Peripherie“ mit neuen Stadtlandschaften am Rande von Metropolregionen auseinandersetzt. Aufbauend auf theoretischen Überlegungen zur Stadt der Postmoderne wird anhand einer deutschen und einer kanadischen Fallstudie analysiert, wie derzeit solche neuen „städtischen“ Räume konstruiert und produziert werden, und wie die Bewohner solche Räume sehen, erleben und annehmen.

Als zweiter Band wird im Dezember 2005 ein Sammelband zur Thematik des öffentlichen Raums mit dem Titel „Öffentliche Räume – öffentliche Träume. Zur Kontroverse über die Stadt und die Gesellschaft“ erscheinen.

Für das Jahr 2006 sind zwei weitere Veranstaltungen des Arbeitskreises geplant. Am 30. und 31. März 2006 werden wir auf einer zweitägigen Exkursion stadregionale Kooperationen „vor Ort“ in Braunschweig, Hannover, Mannheim und Stuttgart diskutieren. Mitveranstalter ist die Deutsche Akademie für Landeskunde. Anmeldungen für diese Reise sind bis zum 15. Februar 2006 möglich. Das zweite Treffen im kommenden Jahr soll ein drittes Mal jungen Nachwuchswissenschaftlern die Möglichkeit geben, ihre Qualifizierungsvorhaben zur Diskussion zu stellen. Die Veranstaltung ist für den Herbst 2006 vorgesehen.

Sprecher des Arbeitskreises:

Prof. Dr. Uta Hohn
Ruhr-Universität Bochum

Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeographie
44780 Bochum
Tel. 0234-32 28433
Fax: 0234-32 14484
E-mail: uta.hohn@rub.de

Prof. Dr. Lienhard Lötscher
Ruhr-Universität Bochum
Lehrstuhl für Kultur- und Siedlungsgeographie
44780 Bochum
Tel. 0234-32 23354
Fax: 0234-32 14885
E-mail: lienhard.loetscher@rub.de

Prof. Dr. Claus-C. Wiegandt
Institut für Geographie der Universität Bonn
Meckenheimer Allee 166
53111 Bonn
Tel. 0228 – 737231
Fax: 0228 – 737230
E-mail: wiegandt@uni-bonn.de